

# Aufklärung und Einverständniserklärung zur Injektionstherapie, Infusionstherapie und Medikamentengabe

Liebe Patientin, lieber Patient!

Dieser Aufklärungsbogen soll Sie über die Risiken aufklären, die prinzipiell bei der Injektionstherapie sowie der Infusionstherapie und Medikamentengabe bestehen, die ggf. bei Ihnen eingesetzt werden.

In der Orthopädie werden viele Beschwerden der Gelenke, Sehnen, Bänder, Muskeln, Bandscheiben und Nerven durch Injektionen behandelt. Hierbei geht es darum Medikamente möglichst nahe an den Ort der Schmerzentstehung zu bringen, um eine rasche Besserung der Beschwerden und der Funktion zu erzielen.

Hierbei werden entzündungshemmende Medikamente, aber auch Lokalanästhetika verwandt. In besonderen Fällen stehen auch Hyaluronsäure (z.B. Hyalart<sup>®</sup>, Suplasyn<sup>®</sup>), pflanzliche und homöopathische (z.B. Traumeel<sup>®</sup>) Stoffe zur Verfügung. Durch eine Vielzahl verschiedener Injektionstechniken wird abhängig von Ihrer Erkrankung eine gute Wirksamkeit bei **geringen Nebenwirkungen** erreicht.

Dennoch bestehen, wie bei allen ärztlichen Maßnahmen, gewisse Risiken:

- **vorübergehende Lähmung** von Muskeln mit der Gefahr von **Stürzen** oder unfreiwilligem Abgang von Harn und Stuhl. Die Lähmungen bilden sich innerhalb von Minuten bis wenigen Stunden spontan zurück.
- **vorübergehende Beschwerdezunahme** bei oder nach der Injektion
- **vorübergehende Erhöhung des Blutzuckerspiegels** bei Diabetikern
- Störung des **Menstruationszyklus** und evtl. Aufhebung der Wirkung von **Verhütungsmitteln**

**Sehr seltene** Komplikationen sind:

- **eitrige Entzündungen** können ernste Folgen haben und müssen sofort ärztlich behandelt werden, da es sonst zu einer Zerstörung von Geweben bis hin zu einer Blutvergiftung kommen kann

# Aufklärung und Einverständniserklärung zur Injektionstherapie, Infusionstherapie und Medikamentengabe

- **Austritt von Liquor** (Nervenwasser) mit harmlosen, aber teils starken Kopfschmerzen und Schwindel
- **Gefäßverletzungen** mit Hämatombildung (blauer Fleck)
- **Nervenverletzungen** mit anhaltenden Missempfindungen und Lähmungen
- **Verletzung innerer Organe** (z.B. Lunge, Nieren)
- **Allergien, Atem- und Kreislaufreaktionen** bis zum Schock

Bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund möglicher Nebenwirkungen **nicht am Tag der Injektion, Infusion ein Fahrzeug steuern, Maschinen bedienen** und **in Begleitung** gehen. Ebenso sollten Sie **erst 20 Minuten nach der Injektion und Infusion die Praxis verlassen**, da manche Reaktionen verzögert eintreten.

Beachten Sie bitte auch, dass **Tabletten** teilweise das **Reaktionsvermögen** in gleicher Weise herabsetzen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so können Sie sich jederzeit für weitere Informationen persönlich an mich wenden oder schon jetzt Ihre Fragen notieren:

---

---

Ich habe die Information gelesen und verstanden. Meine Fragen wurden umfassend, verständlich und ausreichend beantwortet. Mit der vorgesehenen Injektionstherapie bin ich **im Bedarfsfall** einverstanden. Eine Kopie dieses Schreibens habe ich erhalten.

Bochum, den . . .

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Arzt

\_\_\_\_\_  
Mitarbeiterin